

Christines 1.Kind/ überraschende Hausgeburt

„Und so habe ich auf alle Übungen und Gebärpositionen vergessen und meine Geburtshaltung eingenommen.“

Der geplante GT für Jakob war der 30.9.2015, aber in der Nacht von 23. auf 24.9. hab ich schon gemerkt, dass Jakob den "ich-möchte-bitte-raus-Knopf" gedrückt hat ;-)

Begonnen hat es gegen 3 Uhr morgens mit leichten Wehen, die sich im Laufe des Tages immer weiter verstärkt haben. Ich habe Lisa am Vormittag informiert, dass wir bei einem Abstand von 7 Minuten sind und dass es uns gut geht. "Lege dich wieder hin und ruhe dich aus, es wird vielleicht eine lange Nacht" -->

Im Anschluss habe ich mich also wieder hingelegt und die leichten Wehen veratmet, ich konnte sogar immer wieder kurz einnicken. Gegen 15 Uhr hat sich eine Wehe sehr stark aufgebaut und mit dem Blasensprung geendet, mitten auf unserer Couch (die heil geblieben ist).

Daraufhin habe ich Lisa wieder kontaktiert und meinem Partner ebenfalls verständigt, dass er sich langsam auf den Weg von Wien nach Hause begeben kann. Die Wehen waren zu diesem Zeitpunkt schon sehr stark und in Abständen von ca. 2-3 Min.

Gegen 16 Uhr (vielleicht auch 17 Uhr?) waren dann Lisa und mein Partner fast gleichzeitig zuhause und mein Muttermund auf 7cm. Ich hatte hier dann schon das Bedürfnis zu pressen, als Lisa die erlösenden Worte fand: "Wir fahren nicht ins Spital, wir bleiben zuhause" (ursprünglich hatten wir nämlich geplant, dass uns Lisa zur Geburt ins Krankenhaus begleitet). Ich war so dankbar und froh (und bin es noch immer), dass wir eine Hausgeburt hatten, es war wundervoll und perfekt.

Lisa hat die Badewanne hergerichtet - es war das allererste Bad, da wir erst 2 Tage vor der Geburt ins Haus gezogen sind. Und so habe ich mich bei Kerzenschein in die Wanne begeben, auf alle Übungen und Gebärpositionen vergessen und "meine Geburtshaltung" eingenommen. Die Füße abgestützt auf der Armatur und dem Rand und bis 19:10 Uhr gepresst - dann war Jakob da.

Lisa hat zwischendurch immer wieder den Herzschlag kontrolliert etc. und ich wollte eigentlich nur pressen. Es war für mich (und hoffentlich uns alle) eine wunderschöne Geburt!

Ich hatte im Anschluss nur etwas mit dem Kreislauf zu kämpfen und war dann froh in meinem eigenen Bett liegen zu können. Von diesem aus konnte ich dann beobachten wie Jakob gewogen und gebadet wird (alles im Schlafzimmer) und im Anschluss konnten wir zum 1. Mal ausgedehnt kuscheln.

Danke Lisa!! <3

